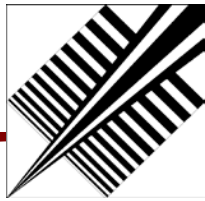


Qualitätssicherung durch Evaluation

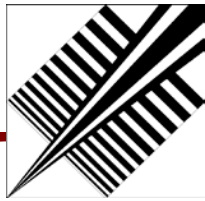
Ergebnisse der Nachevaluierung:

Auslandsvorbereitung & Ausreiseberatung



Am Ende eines Trainings beurteilen die Teilnehmer/innen die wahrgenommene Qualität der Veranstaltung.

Um jedoch zu erfahren, ob sich das Training tatsächlich als hilfreich für die Bewältigung der jeweiligen interkulturellen Herausforderungen erwiesen hat, bedarf es Nachbefragungen zu einem späteren Zeitpunkt.



Bei den Teilnehmer/innen seiner Programmreihe

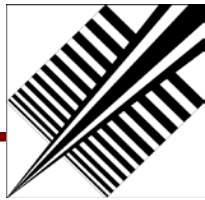
'Interkulturelle Auslandsvorbereitung',

also angehenden Auslandsmitarbeiter/innen und

Mitausreisenden, führt das IFIM solche Nachbefragungen
seit 1993 durch.

IFIM ist damit der Pionier

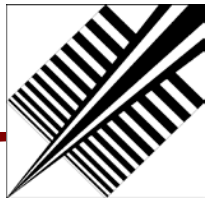
in der Wirkungskontrolle interkultureller Trainings.



Diese Nachbefragungen erfolgen 12 bis 15 Monate nach dem Besuch der 'Auslandsvorbereitung'.

Die Befragten sollen sich zum Befragungszeitpunkt bereits im Gastland eingelebt haben.

Nachteil des späten Befragungszeitpunkts ist die damit verbundene reduzierte Rücklaufquote.



Von den 5.434 Teilnehmer/innen an

'Auslandsvorbereitung',

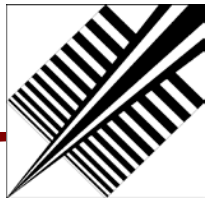
von denen für die Jahre 1993 bis 2016

Seminarevaluierungen vorliegen, haben sich 1.543 an der Nachbefragung beteiligt.

Das entspricht insgesamt einer Rücklaufquote von 28,4 %.

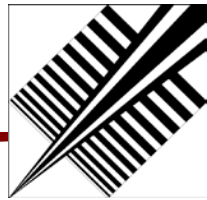
Seit wir die Befragung 'online' vornehmen,

stieg die Rücklaufquote jedoch auf knapp 40 %.



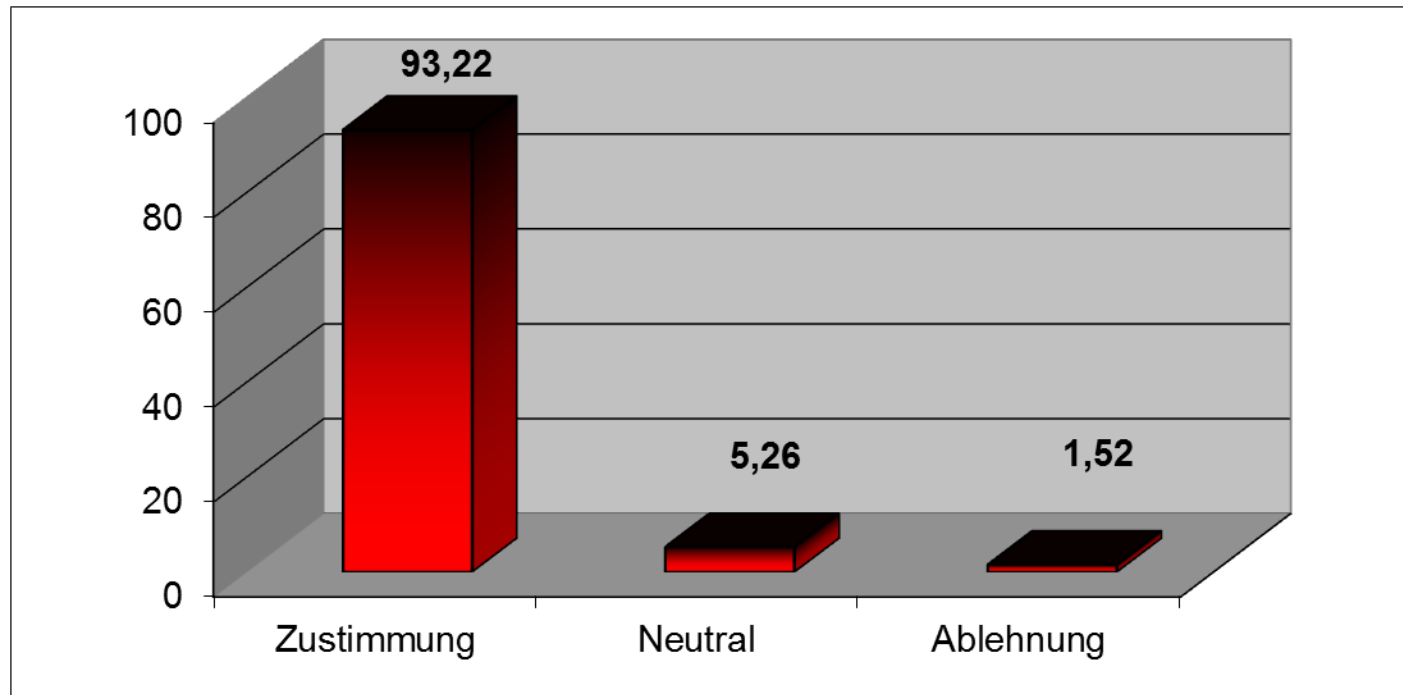
Die Situation von angehenden Auslandsmitarbeitern und Mitausreisenden vor der Ausreise ist durch hohen Stress und extreme Zeitknappheit gekennzeichnet.

Empfehlen ehemalige Teilnehmer/innen anderen Ausreisenden dennoch den Besuch einer mehrtägigen 'interkulturellen Auslandsvorbereitung' des IFIM ?

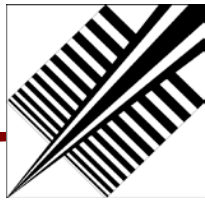


"Das Seminar sollte auch anderen Neuausreisenden ermöglicht werden."

in %

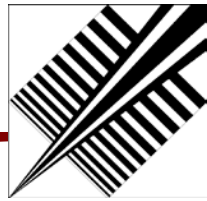


n = 1.520 Teilnehmer/innen an IFIM-Auslandsvorbereitungen



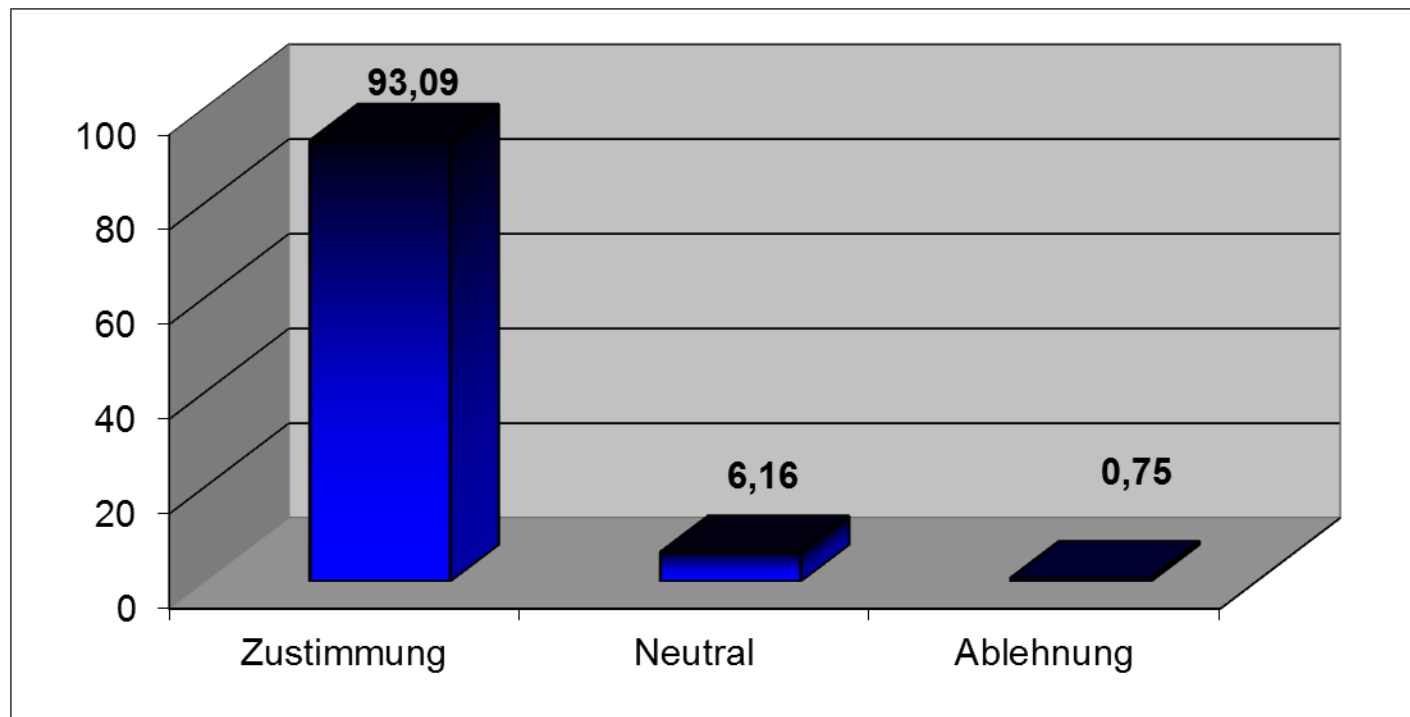
Rund 93 % empfehlen also im Rückblick auf ihr Einleben im Gastland, *vor* der Ausreise ein mehrtägiges interkulturelles Gruppentraining des IFIM zu besuchen.

Die antwortenden Auslandsmitarbeiter erleben interkulturelle Unterschiede im Arbeitsleben und halten es für wichtig, sie zu kennen.



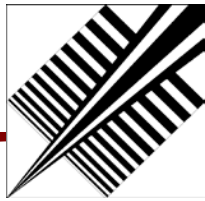
"Für den Erfolg einer Tätigkeit hier ist wichtig, die (*interkulturellen*) **Unterschiede** (*im Arbeitsverhalten*)* zu kennen."

in %



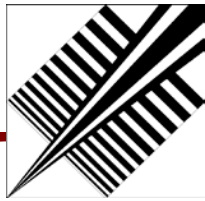
n = 1.202 Auslandsmitarbeiter/innen

* Item aus Fragebogen zwecks Verständlichkeit ergänzt.



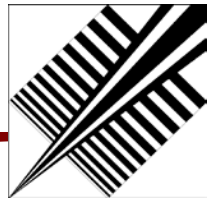
Die Prozentzahlen entsprechen hier fast genau denen zur Empfehlung einer interkulturellen Ausreisevorbereitung:

Wer im Einsatzland keine interkulturellen Unterschiede wahrnimmt oder nicht für wichtig hält, sie zu kennen, empfiehlt natürlich auch kein interkulturelles Training vorab.

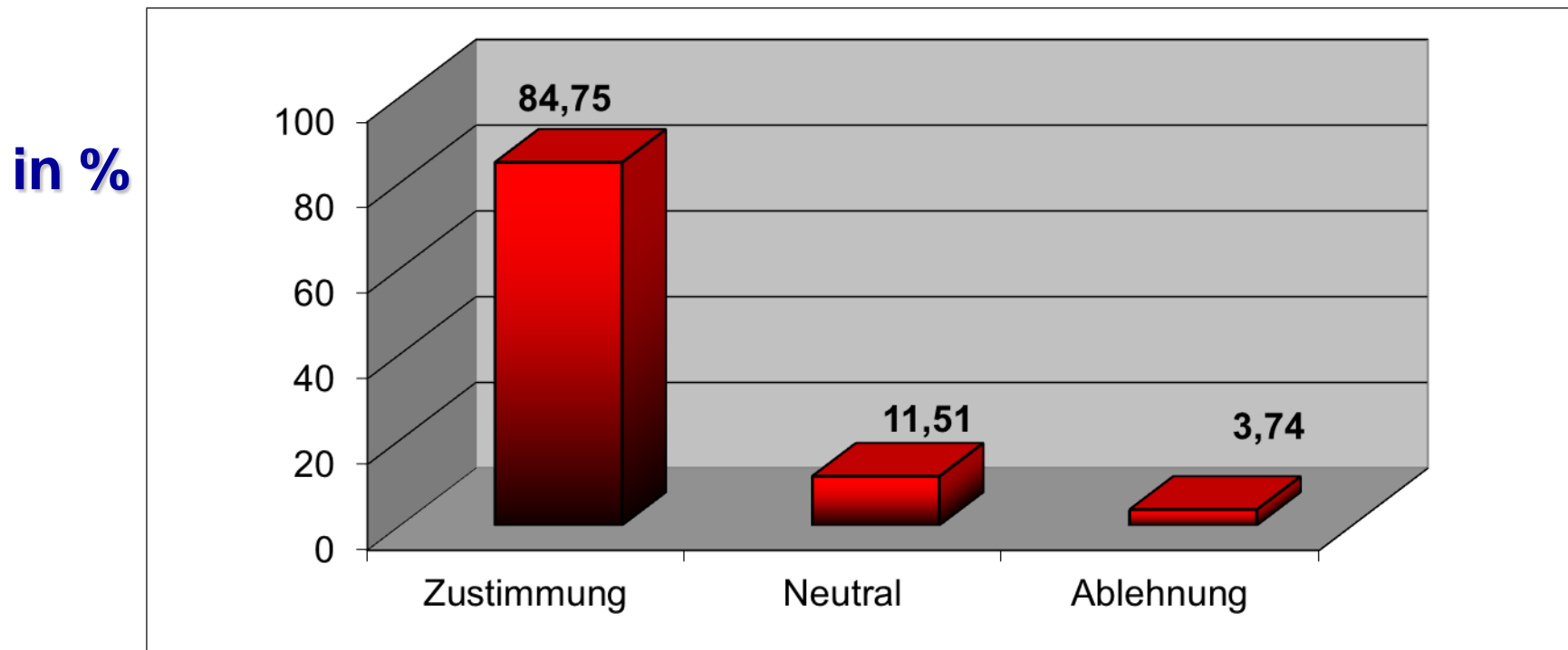


Wenn es allerdings darum geht, ein Jahr nach dem Training seine Wirkungen genauer zu beschreiben, werden manche Antwortenden unsicher.

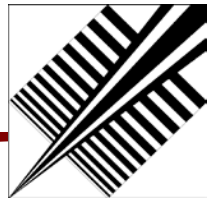
Zurückgewiesen werden Aussagen zu konkreten Auswirkungen nur von den unter 5 % der ehemaligen Teilnehmer/innen, die wir ersichtlich nicht erreicht haben. Es steigt jedoch der Anteil der 'Unentschiedenen':



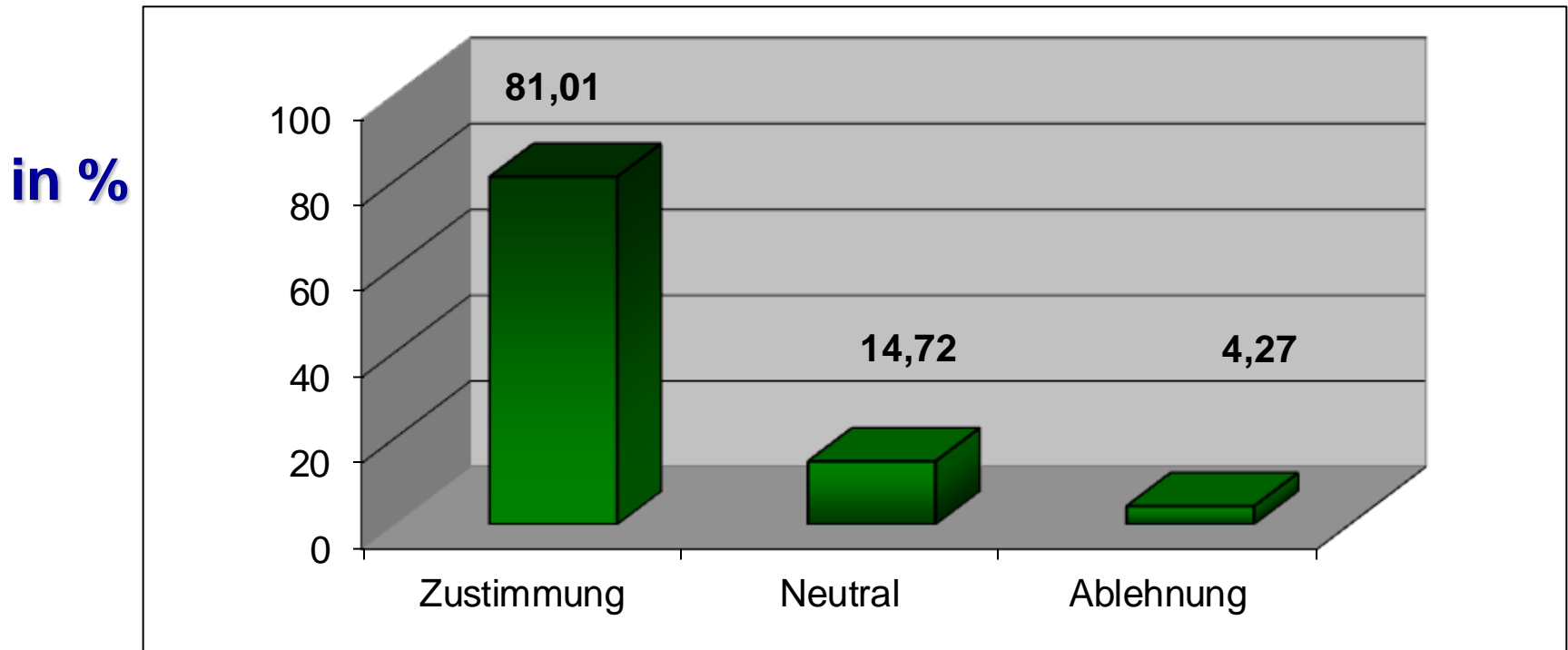
"Das (IFIM-)Seminar hat mir geholfen, das Verhalten der Menschen hier zu verstehen."



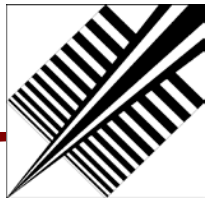
n = 1.521 Teilnehmer/innen an IFIM-Auslandsvorbereitungen



"Das (IFIM-)Seminar hat mir generell den Einstieg hier erleichtert."

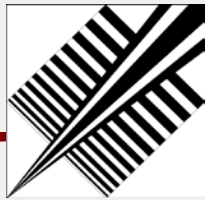


n = 1.501 Teilnehmer/innen an IFIM-Auslandsvorbereitungen



Es ergibt sich (*auch über weitere hier nicht wiedergegebene Daten hinweg*) immer wieder das gleiche Bild:

Weniger als 5 % der Teilnehmer/innen urteilt im Nachhinein negativ über die interkulturelle Auslandsvorbereitung, an der sie teilgenommen haben. *Die übergroße Mehrheit empfiehlt sie.*



Daher geben wir seit 12 Jahren unsere Qualitätsgarantie:

**IFIM –
QUALITÄTSGARANTIE**



Teilnehmer, die ein IFIM – Seminar
als mangelhaft erleben,
erhalten die Seminargebühren zurück !

Und zwar bis zu ein Jahr nach dem Training.

Damit genügend Zeit bleibt, die Wirkungen zu erleben !